

## **Abgeordnetenhaus von Berlin – 15. Wahlperiode**

### 40. Sitzung

Berlin, Donnerstag 13. November 2003

### **Konsequenzen aus dem Bankenskandal**

Vizepräsidentin Michels: Danke schön! - Für die SPD-Fraktion hat der Abgeordnete **Schimmler** das Wort!

**Schimmler** (SPD): Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Wir werden diese Anträge in die Ausschüsse überweisen, bzw. bei dem zweiten Antrag könnte man überlegen, ob man ihn gleich annimmt. Es ist aber klar, dass die Zielrichtung dieser Anträge insgesamt in die richtige Richtung geht. Trotzdem mache ich noch einige Bemerkungen dazu.

Nehmen Sie beispielsweise den Antrag, den Immobiliendienstleistungsbereich herauszulösen. Dieser ist noch beratungsbedürftig. Ein einfaches Herauslösen der Immobilientöchter setzt eine neue Struktur voraus. Ich glaube, wir können sie nicht in eine Controllinggesellschaft integrieren. Das ist von den Aufgabenstellungen her nicht kompatibel. Wir müssen natürlich auch sehen, was diese Immobilientöchter alles mit sich herumschleppen, wenn man das einmal so sagen darf, 700 Mitarbeiter in etwa. Hier müssen entsprechende Strukturen geschaffen werden. Deshalb ist es nicht opportun, mit einem Schnellschuss aus der Hüfte das Thema zu lösen. Wir müssen aber dennoch schnell und zügig reagieren und es auch zügig im Ausschuss abschließen.

Ähnliches gilt für die Investitionsbank. Wir wissen alle, dass 2005 eine Grenze gesetzt ist. Wir wissen aber auch, dass ein frühes Herauslösen gleich nach dem Bankenskandal nicht möglich war - Sie haben eben schon darauf hingewiesen, Frau Oesterheld-, weil das etwas mit der Eigenkapitalquote der Bank zu tun hat. Deshalb muss man das jetzt zügig in Angriff nehmen. Allerdings muss man auch bedenken, welche Strukturen man wählt. Es gibt unterschiedliche Modelle. Es gibt unter anderem das Modell aus Baden-Württemberg mit einer Landesstrukturbank. Man muss sehen - Sie haben das in Ihrem Antrag zu Recht angemerkt -, dass wir darauf achten müssen, dass das Konstrukt mit den EU-Regeln kompatibel ist. Diese Zielrichtung müssen wir aber zunächst sehr intensiv im Ausschuss beraten. Dafür ist ein Antrag mit der Zielrichtung, wir beschließen im November und zum 1. 1. 2004 wird es errichtet, aber nicht das Richtige.

Hinsichtlich der Positivliste ist es so, dass diese Liste fertig sein soll. Aber sie muss insbesondere von der BCIA noch einmal überprüft werden, damit diese nicht nur die Bank allein vorlegt. Das sollte in der Tat bald geschehen. Ob man diesen Antrag noch extra in den Ausschuss überweist oder nicht bereits jetzt im Plenum beschließt, dass wir diese Liste endlich sehen wollen, darüber können wir reden. Man könnte diesem Antrag durchaus schon jetzt zustimmen. - Danke sehr!

[Beifall bei der SPD- Beifall der Frau Abg. Seelig (PDS)]